

[50321] Lassen Sie nicht auf Lager fehlen die soeben in zweiter Auflage erschienenen:

Kinder- u. Haus- Märchen

von

Th. Bernaleken.

Verlag von **W. Braumüller.**
Wien u. Leipzig.

Mit sechs Farbendruckbildern nach Originalen von M. Ledeli. — Ein stattlicher Oktavband, hochelegant in Ganzleinen gebunden mit farbiger Deckelprägung. Bestes, holzfreies Papier.

Preis 2 fl. 40 kr. = 4 *M* ord.

A cond. und fest mit 30%, bar mit 40%.

Freiexemplare 11/10.

Diese schöne Sammlung umfaßt 60 schönste erzählte, gemüthliche Kinder- und Hausmärchen, getreu wiedergegeben, wie sie dem Verfasser, dem hervorragenden Germanisten und verdienten Schulmanne aus Volksmunde geboten wurden. — Das Buch enthält also fast ausschließlich Originale und ist nicht mit einer jener zahlreichen Sammlungen zu verwechseln, welche nur eine Auswahl aus Andersen, Bechstein, Grimm u. a. wiedergeben. — Der Jugend wird das Buch als Weihnachtsgabe ebenso hoch willkommen sein, wie es für den Forscher von großem Interesse ist.

Herr R. F. Koehler hat Auslieferungslager!

Auszüge aus neueren Besprechungen:

„Ein anderes hübsches Märchenbuch sind die im Verlage von Wilhelm Braumüller in Wien bereits in zweiter Auflage erschienenen „Kinder- und Hausmärchen“ von Theodor Bernaleken. . . . Man muß ihm nachrühmen, daß der Volkston vorzüglich getroffen ist. . . . Das Buch sei allen Märchenfreunden, auch denen unter den Erwachsenen empfohlen.“
(Breslauer Zeitung, 12. Dezember 1891.)

„Der innerste Wert dieses prächtig ausgestatteten Buches ist in dem Vorworte ausgesprochen: „Dem Volke treu nach erzählt“ u. s. w.“
(Hamburger Nachrichten, 11. Dezember 1891.)

„Dem kindlichen Verständnis wird der naive Ton, in welchem alle Märchen erzählt sind, besonders angenehm sein, und so wirkt es auch nach dieser Richtung durchaus zweckentsprechend.“
(Leipziger Tageblatt, 8. Dezember 1891.)

„Die Sammlung hat bei ihrem ersten Erscheinen eine sehr freundliche Aufnahme gefunden. . . . Alle hier gebotenen Märchen sind das eigenste Werk des Verfassers, der auch ein Freund des berühmten Märchen-Erzählers Jakob Grimm war und den kleinen Kunstschöpfungen der Gebrüder Grimm mit größtem Erfolge nachgestrebt hat.“

(Kölnische Zeitung, 12. Dezember 1891.)

Achtundfünfzigster Jahrgang.

„Eine willkommene Gabe nicht bloß für den deutsch-österreichischen Stamm, sondern für das ganze deutsche Volk.“
(Neue Freie Presse, 13. Dezember 1891.)

„Die sechzig Märchen sind keine gemachten, wie sie Jugendschriftsteller in Umlauf setzen, sie sind durchwegs altes Eigen des österreichischen Volkes, von Bernaleken, dem verdienten Germanisten und Schulmanne, im Laufe langer Jahre sorgfältig gesammelt und genau in der Weise, wie sie das Volk erzählt, von dem Sammler mit gewissenhafter Treue niedergeschrieben.“
(Die Presse, 4. Dezember 1891.)

„Sie wünschen ein Buch mit hübschen Märchen für Ihre reiche Kinderchar, aber nicht die alltäglichen, welche man schon so oft gelesen hat“. . . . Wir empfehlen Ihnen „Kinder- u. Hausmärchen von Th. Bernaleken. Das hübsche Werk wird allen Ihren Anforderungen entsprechen und die prächtigen Farbendruckbilder M. Ledelis werden Ihrer lebensfrohen Schar noch eine ganz besondere Freude machen.“

(Redaktions-Post der „Illustrierten Frauen-Zeitung“, 13. Dezember 1891.)

[49979] Soeben erschienen:

Plaudereien für kleine und große Kinder

von

Sophie Moleschott.

Nr. 8°. Elegant und eigenartig kartoniert.

1 *M* 20 *h* ord.

11/10 mit 25%, bar 7/6 mit 33 1/3%.

Die geistreiche Gattin des berühmten Naturforschers Jac. Moleschott in Rom, welche kaum vor Jahresfrist noch ihre zahlreichen Freunde und Freundinnen in Deutschland durch ihre reizende Weihnachtsgabe *Es ist ein Kinderleben*, zur höchsten Bewunderung hinriß, ist inzwischen auf schmerzlich traurige Weise aus dem Leben geschieden, nachdem sie erst noch als letzte poetische Gabe die obige kleine Arbeit zum Abschluß gebracht hatte.

Die reizende kleine Schrift in ihrer eigenartigen Ausstattung wird sich viele Freunde erwerben und empfehle ich solche zur thätigsten Verwendung.

Hochachtungsvoll

Gießen, 12. Dezember 1891.

Emil Roth.

[49958] Soeben erschien in meinem Verlage:

Welt- und Gottesreichsklänge.

von

F. Jngen,

evangelischem Pfarrer.

Elegant geb. 2 *M* ord, 1 *M* 50 *h* netto,
1 *M* 40 *h* bar und 7/6.

Das Büchlein verdient Spitta's Psalter u. Harfe und Gerol's Palmblätter an die Seite gestellt zu werden.

Im allgemeinen kann ich uur fest liefern.

Hochachtung

Wiesbaden, 12. Dezember 1891.

W. Mohr.

Verlag von Max Babenzien in Rathenow.
[50434]

Zu recht lebhafter Verwendung empfehle ich Ihnen:

Internationale Revue

über die gesamten

Armeen und Flotten.

Herausgegeben und redigirt

von

Ferd. v. Witzleben-Wendelstein.

Monatlich ein Heft.

Preis vierteljährlich 6 *M* ord.,

4 *M* 50 *h* bar und 11/10.

Inhalt des 3. Heftes. X. Jahrgang. Dezember 1891: Deutschland: Die deutsche Schutztruppe in Ostafrika nach ihrer Organisation und Verwendbarkeit. Einige allgemeine Bemerkungen über den Feldzug im Jahre 1815 und besonders über die Schlachten von les Quatrebras und Waterloo. Zur heutigen Ausbildung der deutschen Infanterie (Schluss). Oesterreich: Fortschritte im Bereiche der Schiffs-Artillerie. Die österreichisch-ungarische Armee (Schluss). Russland: Militärische Beurteilung der russischen Westgrenze für den Fall eines Krieges zwischen Deutschland und Russland. Frankreich: Die französischen Flottenmanöver von 1891. Manoeuvres d'ensemble de 1891. (Fin) Schweiz: Das optische Feld-Telegraphenwesen in der Schweiz. Italien: Italienische Correspondenz von Pellegrino. Rezensionen: Pierre Lycondis: Mémoire sur un nouveau système de bouches à feu démontables. Jean Pavoloni: L'Allemagne et l'armée allemande. J. Taeglichsbeck: Das Füsilier-Regiment „Prinz Heinrich von Preussen“ Nr. 35. v. d. Horst: Das Garde-Schützen-Bataillon. Exner: Die Eintheilung und Friedensunterbringung der französischen Armee am 8. Oktober 1890. (Eine Karte.) H. Buchard: Marines étrangères. Laymann: Ratschläge für das Kochen im Felde. — Aus dem reichen Inhalte der nächstfolgenden Hefte der „Internationalen Revue“ erwähnen wir folgende der Redaktion bereits eingesandte Artikel: I. Neuformationen im Kriegsfall. II. Anhaltspunkte zur militärischen Länderbeschreibung. III. Das Gefecht von la Bourgonce am 6. Dezember 1870. IV. Die Verstärkung der Mittelmeerflotte Frankreichs im Jahre 1891 und die sich daraus ergebenden Folgerungen. V. Die Organisation der Schweizerischen Radfahrer-Abtheilung. VI. Organisation des bureaux dans les Etats-majors. VII. Remplacement des munitions en campagne. VIII. Englands Kämpfe im Sudan und deren strategische Bedeutung. IX. Englands Machtstellung und ihre Vertheidigung. X. Die russischen Streitkräfte in Asien.

Probehefte gratis.

Hochachtungsvoll

Rathenow, 10. Dezember 1891.

Max Babenzien.

10:0